

[Thema]

Freie wissenschaftliche Arbeit zur Erlangung des akademischen Grades

*„Bachelor xxxxxxxxxxxx“*

an der Technischen Universität Braunschweig,

Institut für Wirtschaftsinformatik, Abteilung Service-Informationssysteme



Eingereicht von: [Vorname Name]

Matrikelnummer: [Nr.]

Studiengang: […]

Erstgutachterin: Prof. Dr. Susanne Robra-Bissantz; Inst. f. Wirtschaftsinformatik

Zweitgutachter: [Titel Vorname Name]; Inst. f. [Name]

Betreuer: [Vorname Name]

Bearbeitungszeit: tt.mm.jjjj bis tt.mm.jjjj

**Abstract**

Ein Abstract ist eine knappe Zusammenfassung der Inhalte (kurze Problemstellung, Herangehensweise, Lösungsansätze und evtl. der Schlüsselerkenntnisse). Der Umfang sollte ca. eine halbe Seite betragen.

**Inhaltsverzeichnis**

[Abkürzungsverzeichnis IV](#_Toc179897108)

[Abbildungsverzeichnis V](#_Toc179897109)

[Tabellenverzeichnis VI](#_Toc179897110)

[1 Einleitung 1](#_Toc179897111)

[1.1 Problemstellung 1](#_Toc179897112)

[1.2 Zielsetzung 1](#_Toc179897113)

[1.3 Vorgehensweise 1](#_Toc179897114)

[2 Hauptkapitel - Ebenen 2](#_Toc179897115)

[2.1 Kapitel Ebene 2 2](#_Toc179897116)

[2.1.1 Kapitel Ebene 3 2](#_Toc179897117)

[3 Hauptkapitel – Bilder und Tabellen 3](#_Toc179897118)

[4 Hauptkapitel – Aufzählungen und Literatur 5](#_Toc179897119)

[4.1 Aufzählungen 5](#_Toc179897120)

[4.2 Literaturangaben 5](#_Toc179897121)

[4.3 Inhaltliche Wiedergabe 5](#_Toc179897122)

[4.4 Zitat 6](#_Toc179897123)

[4.5 Fußnote 6](#_Toc179897124)

[5 Zusammenfassung und Ausblick 7](#_Toc179897125)

[Literaturverzeichnis VI](#_Toc179897126)

[Anhang VII](#_Toc179897127)

[Versicherung VIII](#_Toc179897128)

# Abkürzungsverzeichnis

WWW World Wide Web

ZSB Zentrale Studienberatung

# Abbildungsverzeichnis

[Abbildung 1: wi\*sis-Logo 3](#_Toc179811206)

[Abbildung 2: wi²-Logo, alt in schwarz/weiß 3](#_Toc179811207)

# Tabellenverzeichnis

[Tabelle 1: Beschriftung der Tabelle 4](#_Toc179811197)

# Einleitung

Dieser Teil der Arbeit sollte folgende Inhalte haben:

* Einführung in die Problemstellung und Relevanz des Themas
* Motivation und Herleitung des Themas
* Forschungsfrage
* Zielsetzung und Vorgehensweise bzw. Aufbau der Arbeit
* Geeignete Quellenangaben

## Problemstellung

Text

## Zielsetzung

Text

## Vorgehensweise

Text

# Hauptkapitel – Ebenen

Das folgende Kapitel behandelt…

## Kapitel Ebene 2

Text

### Kapitel Ebene 3

Text

#### Kapitel Ebene 4

Text

# Hauptkapitel – Bilder und Tabellen

Abbildungen werden immer zentriert mit einer Bezeichnung versehen eingefügt. Abbildungen sollten den Text stützen.



Abbildung 1: wi\*sis-Logo

Quelle: Geiger, 2023, S. x

Daher ist wichtig, dass Abbildungen immer im Text erläutert werden und anschließend bei Bedarf per Querverweis auf diese verwiesen wird (siehe Abbildung 1). Dies gilt auch für Tabellen. Bei fremden Abbildungen und Tabellen ist zudem die ursprüngliche Quelle anzugeben (zum Beispiel: „**Quelle: Geiger, 2023, S. x**“). Werden Abbildungen oder Tabellen von einer Primärquelle abgewandelt, wir die Bezeichnung „Eigene Darstellung in Anlehnung an Quelle“ verwendet. Wird eine eigene Darstellung verwendet, wird dies als **Quelle: Eigene Darstellung** kenntlich gemacht.



Abbildung 2: wi²-Logo, alt in schwarz/weiß

Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Müller, 2007, S. x

Tabellen werden ebenfalls zentriert und mit einer Bezeichnung versehen eingefügt.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Tabelle 1: Beschriftung der Tabelle

Quelle: xy

Tabellen sollten immer eine eindeutige Spalten- und Zeilenbeschriftung haben.

# Hauptkapitel – Aufzählungen und Literatur

## Aufzählungen

Aufzählungen lassen sich in mehrere Ebenen gliedern Ebene 2 sind demnach Unterpunkte eines Aufzählungspunktes der Ebene 1.

* Aufzählung Ebene 1
	+ Aufzählung Ebene 2

## Literaturangaben

Literatur wird in Klammern bestehend aus Autor(en) und Erscheinungsjahr angegeben.

Handelt es sich bei einer Quelle um:

* einen Autor wird die Quelle folgendermaßen angegeben: (Rohloff, 2001, S. x)
* zwei Autoren wird die Quelle folgendermaßen angegeben: (Meyer/Noch, 1992, S. x)
* mehr als zwei Autoren wird die Quelle folgendermaßen angegeben: (Diller et al., 2005, S. x)

## Inhaltliche Wiedergabe

Bei inhaltlichen Wiedergaben, die mit eigenen Worten zusammengefasst werden, wird lediglich die Quelle mit Seitenzahl angegeben.

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet (Diller et al., 2005, S. 15).

## Zitat

Bei Zitaten wird der Text in Anführungszeichen gesetzt und anschließend die Quelle mit Seitenangabe genannt.

“Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.” (Diller et al., 2005, S. 16).

## Fußnote

Fußnoten dienen dazu kurze Informationen außerhalb des Textes anzugeben. Das können Informationen zu Firmen mit Links, kurze Begriffsklärungen oder Angaben zu Statistiken sein.

Beispiel:

In einer Erhebung der BMB[[1]](#footnote-1) wurde festgestellt, dass jeder zweite Mensch täglich das Internet nutzt.

# Zusammenfassung und Ausblick

In der Zusammenfassung sollen

* die Themenstellung
* der gewählte Ansatz
* die Ergebnisse der Arbeit
* eine kritische Stellungnahme/Einschätzung
* nächste Schritte

deutlich werden.

# Literaturverzeichnis

Diller, Hermann; Haas, Alexander; Ivens, Björn: Verkauf und Kundenmanagement. Eine prozessorientierte Konzeption. Kohlhammer (Kohlhammer Edition Marketing), Stuttgart 2005.

Keuper, Frank; Oecking, Christian (Hrsg.): Corporate Shared Services. Bereitstellung von Dienstleistungen im Konzern. 2., überarb. u. erw. Auflage, Gabler, Wiesbaden 2008.

Krüger, Wilfried: Shared-Service-Center im kernkompetenzorientierten Konzern. In: Keuper, Frank; Oecking, Christian (Hrsg.): Corporate Shared Services. Bereitstellung von Dienstleistungen im Konzern. 2., überarb. u. erw. Auflage, Gabler, Wiesbaden 2008.

Meyer, Anton; Noch, Rainer: Dienstleistungen im Investitionsgütermarketing. In: Das Wirtschaftsstudium, H. 12, 1992, S. 954–961.

Rohloff, Michael: Prozeßrahmenwerk: Ein Referenzmodell für betriebliche Geschäftsprozesse als Grundlage einer systematischen Bebauung der IuK Landschaft. Online verfügbar unter http://www.wi.uni-muenster.de/is/Tagung/Ref2001/Kurzbeitrag07.pdf, zuletzt aktualisiert am 29.09.2001, zuletzt geprüft am 13.09.2008.

# Anhang

Auflistung der angehängten Dateien (Statistiken, Fragebögen etc.) Bleibt der Anhang leer, kann dieser Abschnitt gelöscht werden.

# Versicherung

Ich erkläre hiermit, dass ich die vorliegende Prüfungsarbeit [„Titel der Arbeit“] selbstständig und ohne unzulässige fremde Hilfe **sowie nur mit den von der Lehrperson zuvor bekannt gegebenen zulässigen Hilfsmitteln** bearbeitet habe und dass ich die vorliegende Arbeit noch nicht für diese oder eine andere Prüfung eingereicht habe. Alle benutzten Quellen und Hilfsmittel habe ich vollständig angegeben.

Mir ist bekannt, dass Täuschungsversuche –insbesondere nachgewiesene Plagiate **sowie unvollständige Quellen-und Hilfsmittelangaben** –nach §11, Abs. 4 der Allgemeinen Prüfungsordnung zum endgültigen Nichtbestehen einer Prüfung und somit zum Scheitern im Studiengang führen können.

Braunschweig, den 15.10.2024

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

[Vorname Name]

1. Die Daten von 1200 Personen stammen aus dem ersten Quartal 2010 (Quelle: [xy]). [↑](#footnote-ref-1)